

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 30. Juli 2012 09:40

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Anmelderunde zum neuen Schuljahr in Hamburg: jede fünfte überprüfte Entscheidung fehlerhaft

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

nach den am Freitagnachmittag von der Schulbehörde bekannt gegebenen Zahlen ist fast **jede vierte (22,7 Prozent) der in den Widerspruchsverfahren überprüften Entscheidungen bei den Anmeldungen für die 1. Klasse falsch bzw. rechtlich fehlerhaft gewesen:**

Pressemeldung der BSB v. 27.7.2012 zum Beginn des Schuljahrs 2012/13

<http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/3523902/2012-07-27-bsb-schuljahresbeginn.html>

50 der insgesamt 220 Widersprüche von Eltern gegen die Aufnahmeentscheidung für die 1. Klasse waren erfolgreich. Die Zahlen im Einzelnen::

220 Widersprüche gegen Aufnahmeentscheidung für 1. Klasse:

- 122 zugunsten der Schulbehörde entschieden
- 45 einvernehmlich zwischen Behörde und Antragsteller geklärt worden
- 50 zugunsten der Antragsteller (Eltern) entschieden
- 3 Eilantrag- bzw. Klageverfahren vor dem Verwaltungsgericht sind noch offen

Ähnlich fehlerhaft ging es in der Anmelderunde bei den **Anmeldungen für die 5. Klassen** zu: In diesen Verfahren sind **32 Entscheidungen (18,8 Prozent) auf den Widerspruch hin aufgehoben** worden. 38 wurden einvernehmlich zwischen Behörde und Antragsteller geklärt. Nur in 81 Fällen, d. h. **nicht einmal in der Hälfte der überprüften Entscheidungen, hielt die Behördenentscheidung dem Widerspruch stand.**

Sein Versprechen an die Stadtteilschüler hat Schulsenator Rabe nicht eingelöst: In seiner [Pressemitteilung vom 16. Dezember 2011](#) hatte Schulsenator Rabe noch erklärt: „*Das bewährte Hamburger Aufnahmeverfahren garantiert den Eltern und Kindern ..., dass über 95 Prozent der Schüler an der Schule ihrer Wahl angenommen werden.*“ Tatsächlich berücksichtigt hat die Behörde die Erstwünsche bei den Stadtteilschulen jetzt nur bei 92,7 Prozent der Anmeldungen.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
 AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.